Tagblatt, 02.06.2017

SCHÜTZEN

Blumen-Jäger: (v.l.) Petra Mayer, Bernhard Hoffmann, Karla Fürmann, Lucia Weingand, Ingrid Danner, Johanna Kemmetter, Hans-Peter Wilhelm, Hilde Eder und Viktoria Eder. FOTO: KUNZ

Hoffmann hofft

Gau-Chef möchte Teilnehmerfeld beim Blumenschießen ausbauen

Mittenwald – Alleine die Preise taugen nur für Frauen. Töpfe voller Blumen gab's für die Besten beim Gaudamen-Wettkampf, das dehalb natürlich Blumenschießen heißt. In diesem Jahr richtete die FSG Mittenwald mit Schützenmeister Hans-Peter Wilhelm den Wettbewerb auf der Anlage am Burgberg aus. Der Einladung von Gaudamen-Leiterin Petra Mayer (SG Grainau) folgten 54 Teilnehmerinnen. Einer ordentliche, aber noch ausbaufähige Zahl, findet Gauschützenmeister Bernhard Hoffmann. „Ich hoffe, dass nächstes Jahr noch mehr kommen." Ihm gefiel die Mischung aus „Jung und Alt". Außerdem lobte Hoffmann die „gute Stimmung beim hervorragend organisierten" Wettbewerb.

Der Großteil der Schützinnen (34) startete am freihändigen Anschlag mit Luftgewehr oder Luftpistole. Das Gauschießen (gewertet wurde Blattl vor Ring) gewann Johanna Kemmetter (FSG Mittenwald) mit einem 7,6-Teiler vor Viktoria Eder (FSG Murnau/100,1 Ringe) und Petra Mayer (30,7-Teiler). Die Ehrenscheibe der Gastgeber ging an Lucia Weingand (SG Loisachtaler Eschenlohe) mit einem 28,1-Teiler. Für die älteren Teilnehmerinnen ab dem Jahrgang 1961 bot der Gau eine gesonderte Wertung an. Das aufgelegte Schießen gewann Karla Fürmann (SG Heimgarten Ohlstadt) mit einem 11,3-Teiler vor Ingrid Danner (102,1 Ringe) und Hilde Eder (FSG Murnau/19,4 Teiler).

Den Preis für die meisten Starterinnen staubte die FSG Murnau ab, die mit 13 Schützinnen ins Isartal fuhr. Dahinter folgten die Loisachtaler Eschenlohe (11) vor der FSG Mittenwald (7). Alle Ergebnisse können im Internet unter www.gau-werdenfels.de abgerufen werden. ku